



Institut für Makroökonomie
und Konjunkturforschung
Macroeconomic Policy Institute

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Anatomie der Krise

Gustav A. Horn

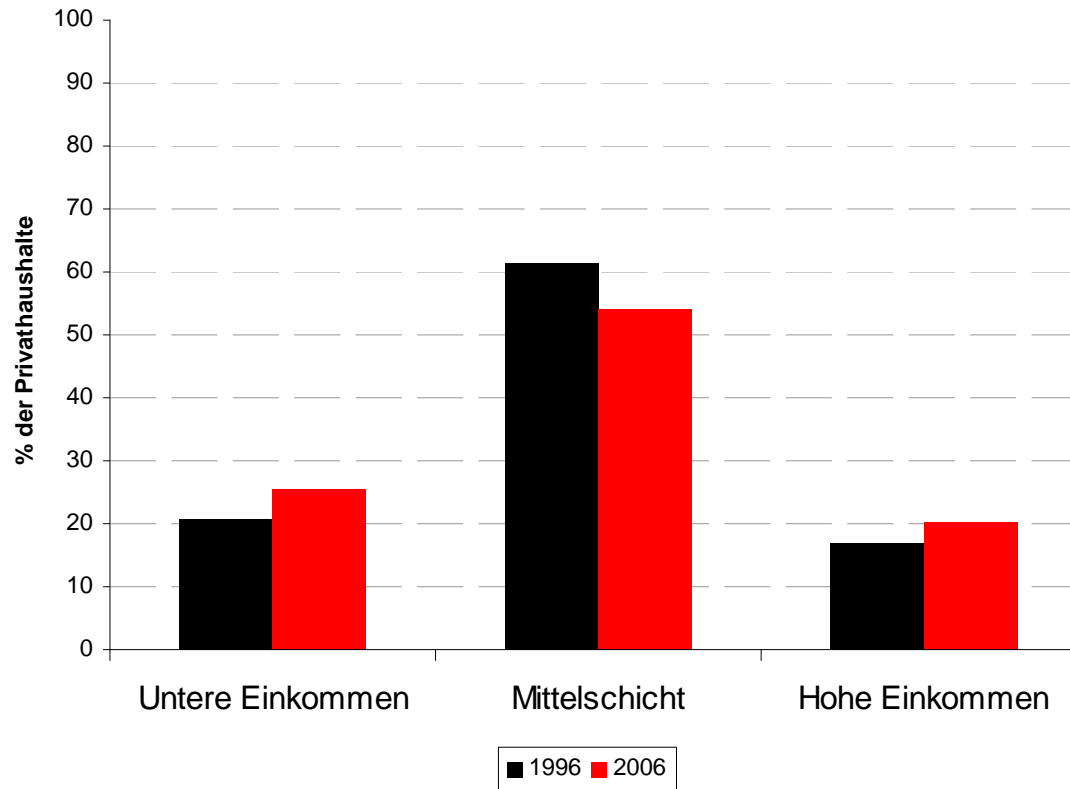
Gliederung

- Die Ursachen der Krise
- Der Verlauf der Krise
- Was tun ?
- Fazit

Die Ursachen der Krise

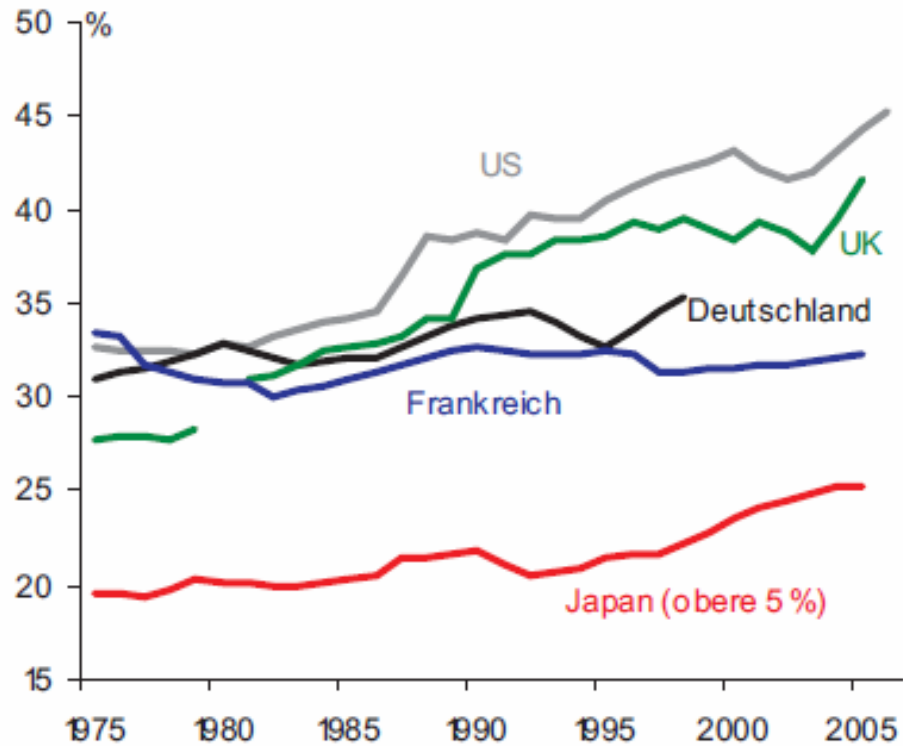
- **Ungleichheit**
- **Ungleichgewichte im Außenhandel**
- **Unvernunft auf den Finanzmärkten**

Ungleichheit in Deutschland



Quelle : SOEP aus : Grabka, M. / Frick, Joachim: Schrumpfende Mittelschicht – Anzeichen einer dauerhaften Polarisierung de Einkommen ? DIW-Wochenbericht 10/2008.

Anteil der reichsten 10 % am Haushaltseinkommen



Quellen: Piketty (<http://www.jourdan.ens.fr>),
Leigh 2008.

Ungleichgewichte

Leistungsbilanzdefizit
(USA)



Konsumbasiertes Wachstum,
Kreditfinanzierung

Leistungsbilanzüberschuss
(DE, Asien)

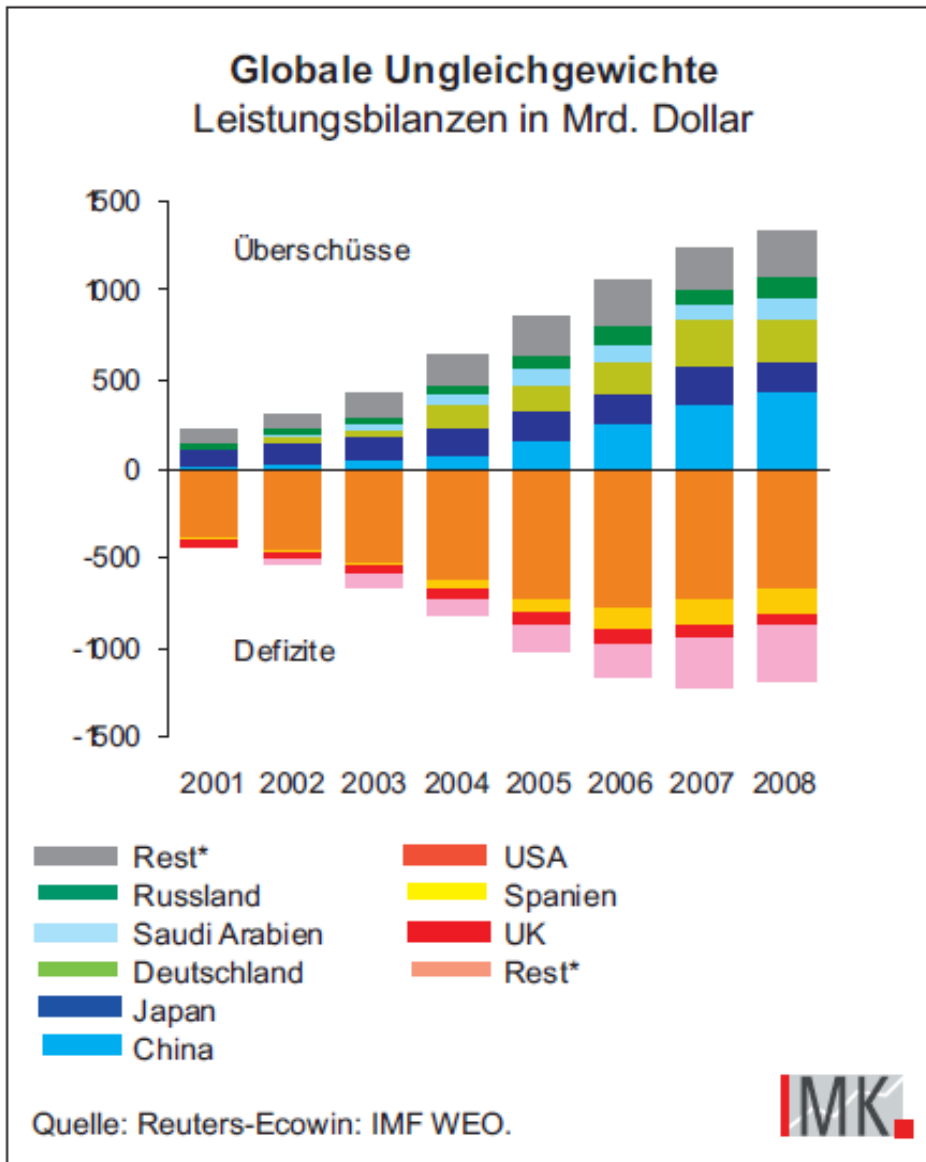


Exportbasiertes Wachstum,
Unterbewertungsstrategie

Global wachsende
Ungleichgewichte



Globales Problem



Rest* Überschussländer: Schweiz, Norwegen, Singapur, Niederlande.

Rest* Defizitländer: Australien, Griechenland, Italien, Türkei, Frankreich, Rumänien, Portugal.

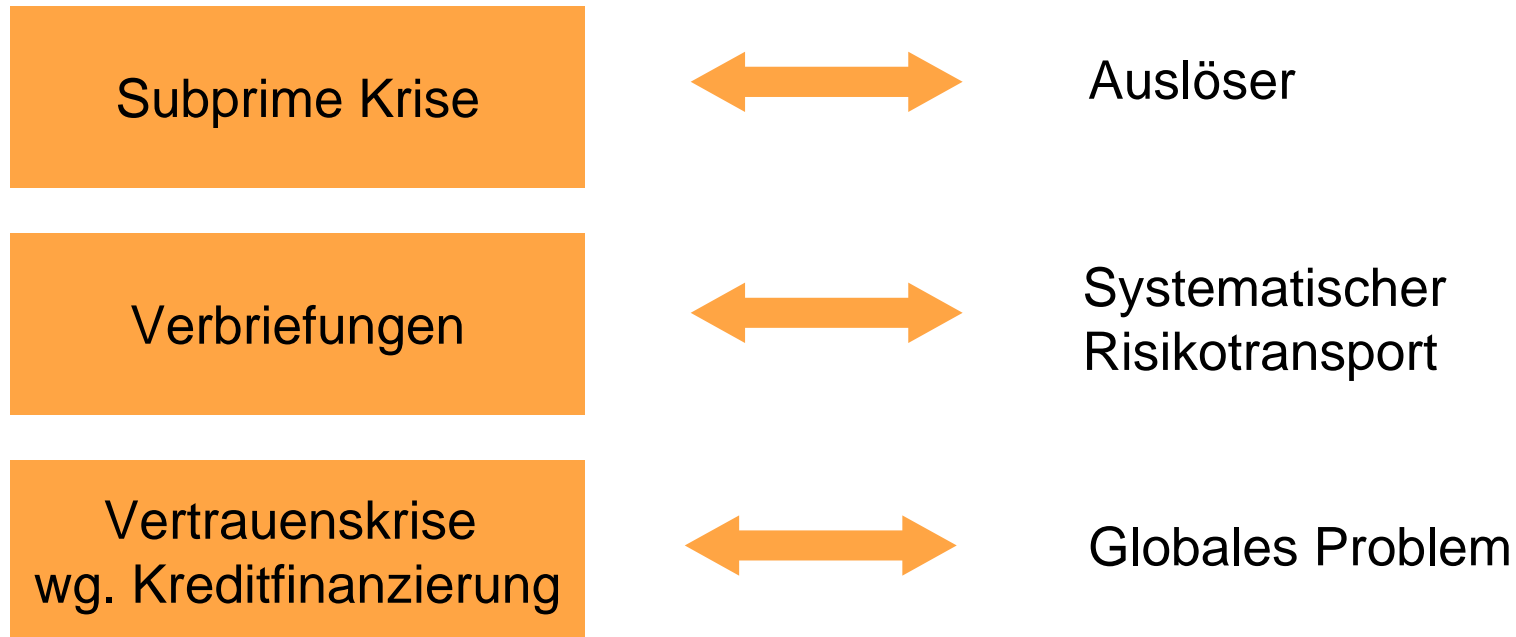
Gliederung

- Die Ursachen der Krise
- Der Verlauf der Krise
- Was tun ?
- Fazit

Finanzmarktkrise: Auslöser und Verbreitung



Hans Böckler
Stiftung



Zinsdifferenz am Interbankenmarkt Euribor (unbesichert) minus Eurepo (besichert) 3M in Basispunkten



Quelle: Reuters-Ecowin.

Vier Deflationsprozesse (de Grauwe)



1. Keynesianisches Sparparadox
2. Fisher's Schuldendeflation
3. Kreditdeflation
4. Kostendeflation

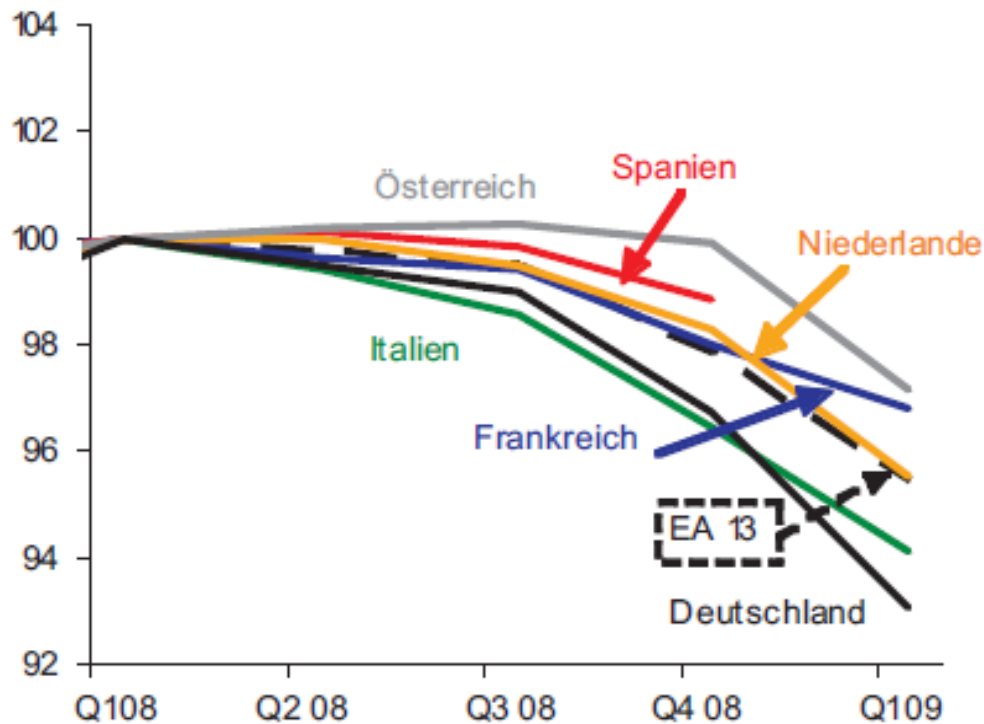
Drei Thesen zur Lage der Theorie in der Krise



Hans Böckler
Stiftung 

- I. These: Diese Krise hätte es nie geben dürfen, wenn der Mainstream Recht hätte.
- II. These: Diese Krise zeigt, dass deregulierte Märkte inhärent instabil sind.
- III. These: Die Krisen kann nur durch wirtschaftspolitische Intervention überwunden werden.

Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts seit Rezessionsbeginn im Euroraum verkettete Volumina, Q1 2008=100

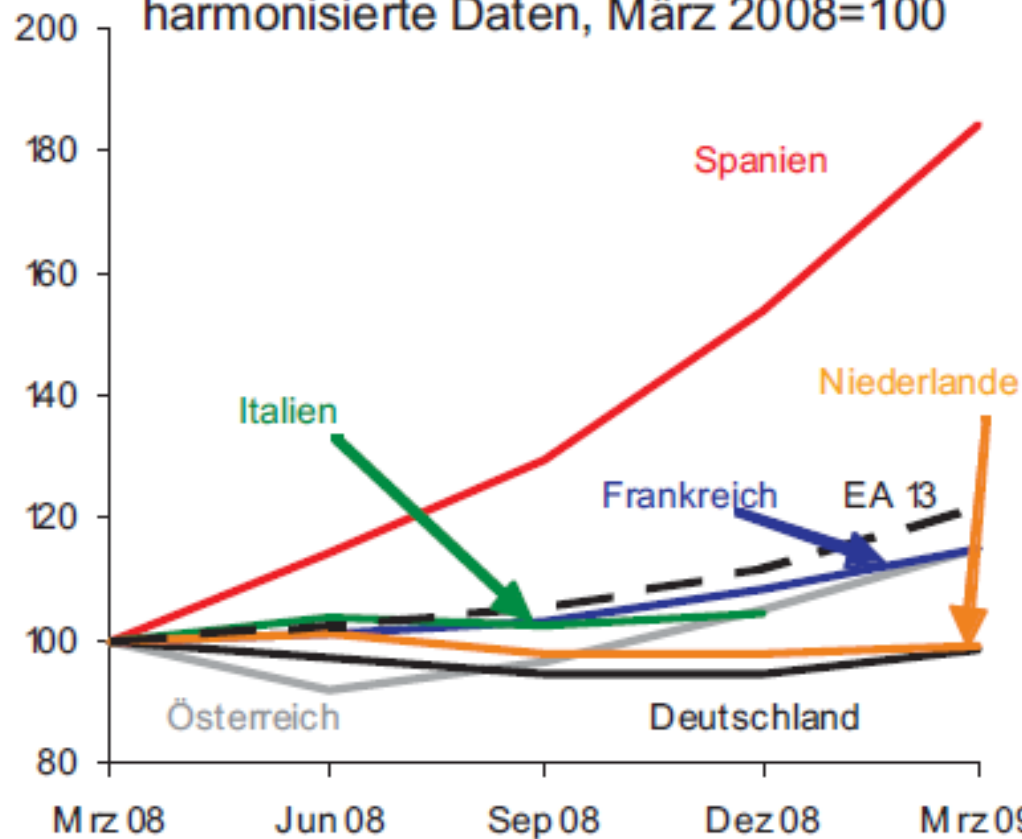


Quelle: Reuters-Ecowin: Eurostat.



Hans **Böckler**
Stiftung

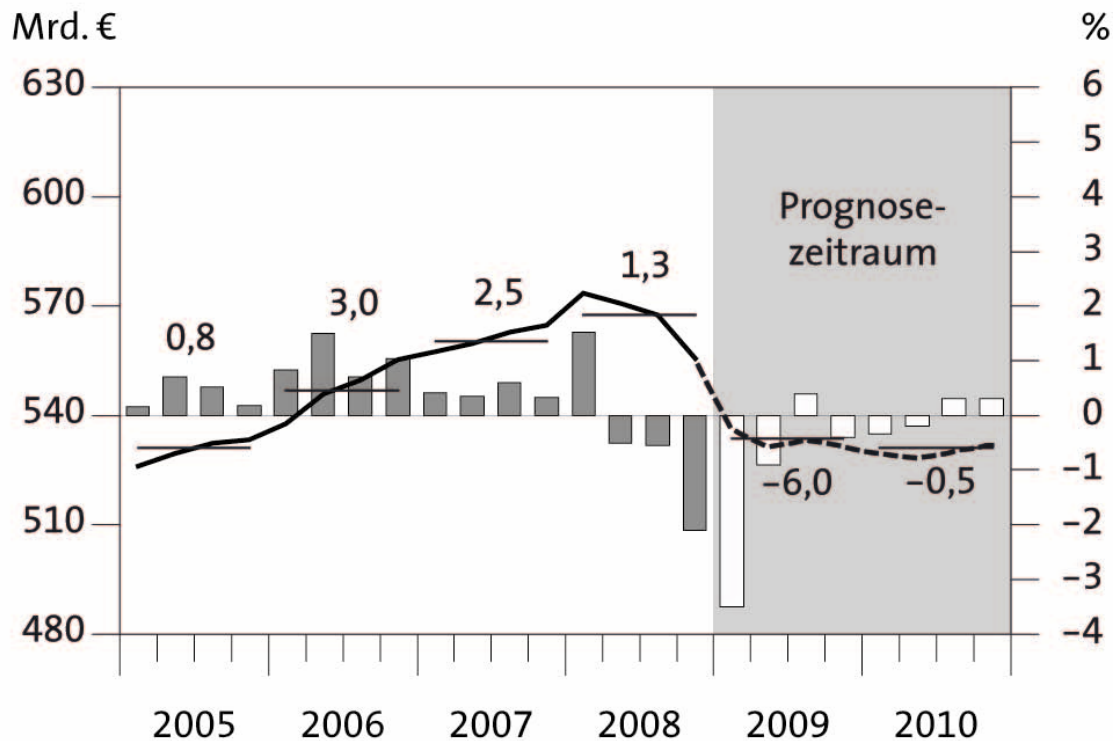
Entwicklung der Arbeitslosenquoten seit Rezessionsbeginn im Euroraum harmonisierte Daten, März 2008=100



Quelle: Reuters-Ecowin: Eurostat.

Reales Bruttoinlandsprodukt

Saison- und arbeitstäglich bereinigter Verlauf



- laufende Rate¹ (rechte Skala)
- Verkettete Volumenangaben in Mrd. Euro (linke Skala)
- - - Jahresdurchschnitt²

¹Veranderung gegenüber dem Vorquartal in %.

²Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr in %.

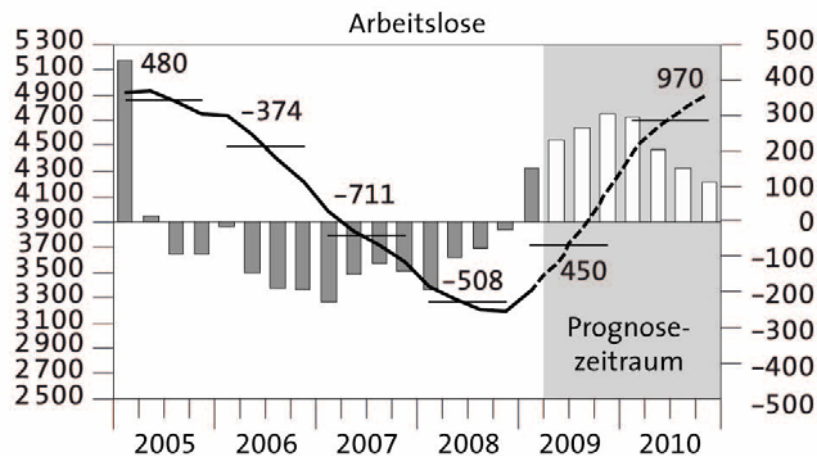
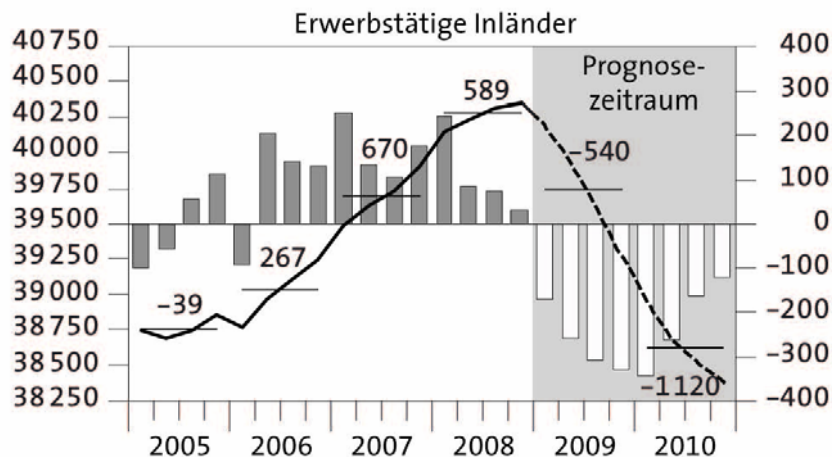
Quellen: Statistisches Bundesamt; Berechnungen der Institute; ab 1. Quartal 2009: Prognose der Institute.



Hans Bockler
Stiftung

Erwerbstätige und Arbeitslose

Saisonbereinigter Verlauf in 1000 Personen



- Veränderung gegenüber Vorquartal (rechte Skala)
- Saisonbereinigter Verlauf (linke Skala)
- Jahresdurchschnitt (linke Skala)

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen der Institute; ab 1. bzw. 2. Quartal 2009: Prognose der Institute.

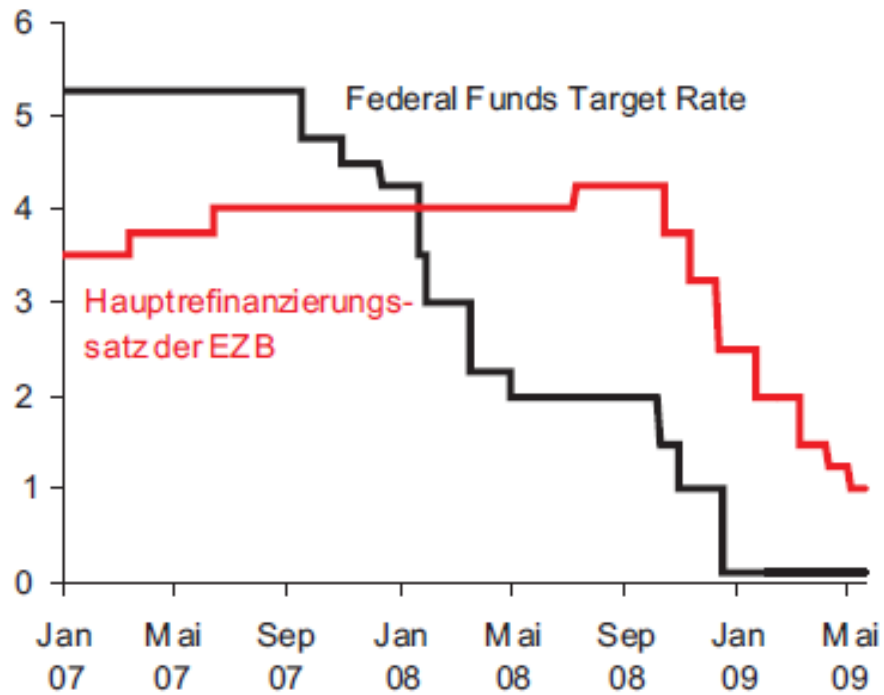
Gliederung

- Die Ursachen der Krise
- Der Verlauf der Krise
- Was tun?
- Fazit

Die Notwendigkeiten

- Staat muss Erwartungen eine Orientierung geben
- Expansive Geldpolitik
- Konjunkturprogramme (Offensivstrategie)
- Globale Koordination erforderlich
- Re-Regulierung der Finanzmärkte
- Arbeitsmarktpolitik (Defensivstrategie)

Leitzinsen im Euroraum und in den USA 2007 - 2009¹

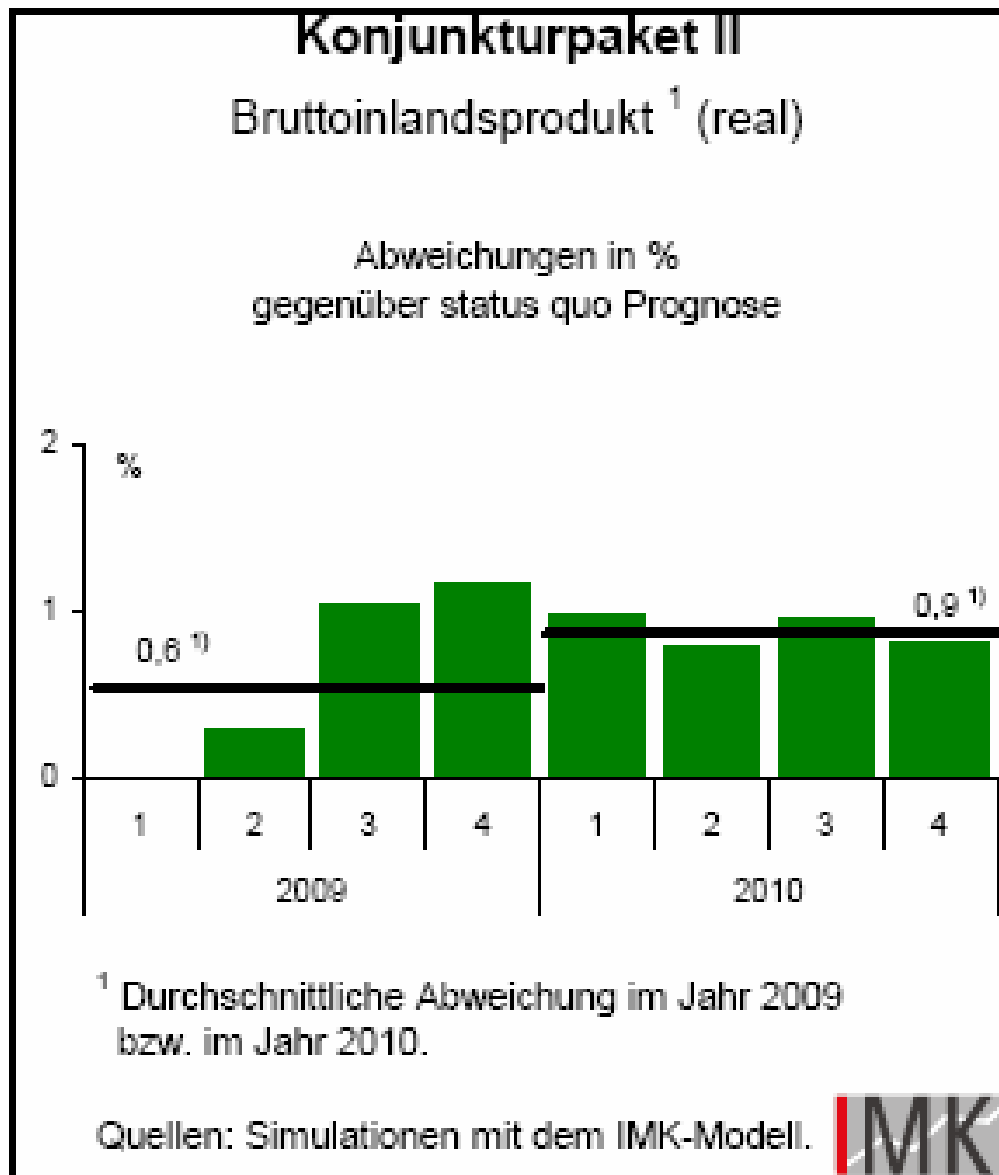


¹ Seit dem 16.12.08 beträgt die Intended Federal Funds Rate 0-0,25 %.

Quelle: Europäische Zentralbank, Federal Reserve Board.



Konjunkturprogramm



Gefahren

- Überschätzung der Krise?
- Unterschätzung der Krise?
- Inflation?
- Überschuldung des Staates?

Wie sieht Welt nach der Krise aus ?



- Reduzierung der Ungleichheit?
- Reduzierung der Ungleichgewichte im Außenhandel?
- Gebremste Finanzmärkte?
- Konsolidierung der öffentlichen Haushalte?

Gliederung

- Die Ursachen der Krise
- Der Verlauf der Krise
- Was tun?
- Fazit

Fazit



- Deregulierte Märkte sind instabil
- Globaler Keynesianismus ist die Alternative
- Globalisierung der Wirtschaftspolitik erforderlich
- Gerechte Verteilung der Lasten



Vielen Dank!